

**Parallel-Session 2: Institution**

## «Ich will so wohnen wie meine Schwester» Prozessorientierter Handlungsrahmen zur Entwicklung und Umsetzung personorientierter Wohnkonzepte

---



**Ralf Varchmin**

Lebenshilfe-Werk Kreis Waldeck-Frankenberg, D  
Stabsstelle Netzwerk und Entwicklung / Einrichtungsleitung interdisziplinäre  
Frühförderung

Mein Name ist Ralf Varchmin und tätig im Lebenshilfework Kreis Waldeck-Frankenberg e.V. in Nordhessen, einem Komplexanbieter für Assistenz für Menschen mit Behinderung. Nach dem Studium der sozialen Arbeit in Paderborn bin ich in die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung eingestiegen: Erst in Werkstätten für Menschen mit Behinderung, anschließend im Lebensfeld „Wohnen“. Ich hatte 2014 die Möglichkeit ein Wohnangebot für Menschen mit sehr hohem Pflege- und Assistenzbedarf zu konzipieren auf Basis einer selbstbestimmten Wohngemeinschaft. Mein besonderes Augenmerk liegt immer darauf, die größtmögliche Selbstbestimmung der Bewohner sicherzustellen und eine entsprechende hohe Wertschöpfung aus den zur Verfügung stehenden Ressourcen zu erzielen, ohne es für die Leistungsanbieter unattraktiv werden zu lassen.

---



# «Ich will so wohnen wie meine Schwester»

Prozessorientierter Handlungsrahmen  
zur Entwicklung und Umsetzung  
personenorientierter Wohnkonzepte



# Überblick/ Was Sie erwartet

---

## Ablauf Impulsreferat und Workshop

### Referat:

- Kurzvorstellung
- Geschichte der Entstehung der Wohnangebote und erste Schritte in die Umsetzung/ Ist-Stand beim Leistungserbringer
- Lernendes Unternehmen:  
Veränderung der unternehmerischen Struktur
- Anpassung der Prozesse

### Austausch / Diskussion



# Ihr Gesprächspartner

---

## Ralf Varchmin

- Studium Soziale Arbeit bis 1999 in Paderborn
- Bis 2006 sozialer Dienst WfbM
- Bis 2014 Leitung der berufl. Bildung und Integration bei einem Werkstättenverbund
- Übernahme der Umsetzung des Modellprojekts „selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit einem hohen Assistenz- und Pflegebedarf“ 2014, Umsetzung von drei WG's
- Seit Juli 2022 *Stabstelle Entwicklung und Netzwerk*



# Entstehung der Wohnangebote

---

- LHW regionaler Komplex-Leistungsanbieter
- Angebote im damaligen Fachbereich Wohnen
  - Ambulant betreutes Wohnen
  - Stationäres Wohnen
  - begl. Wohnen in Familien
  - Stationär begleitetes Wohnen
  - ambulante Pflege



# Entstehung der Wohnangebote

---

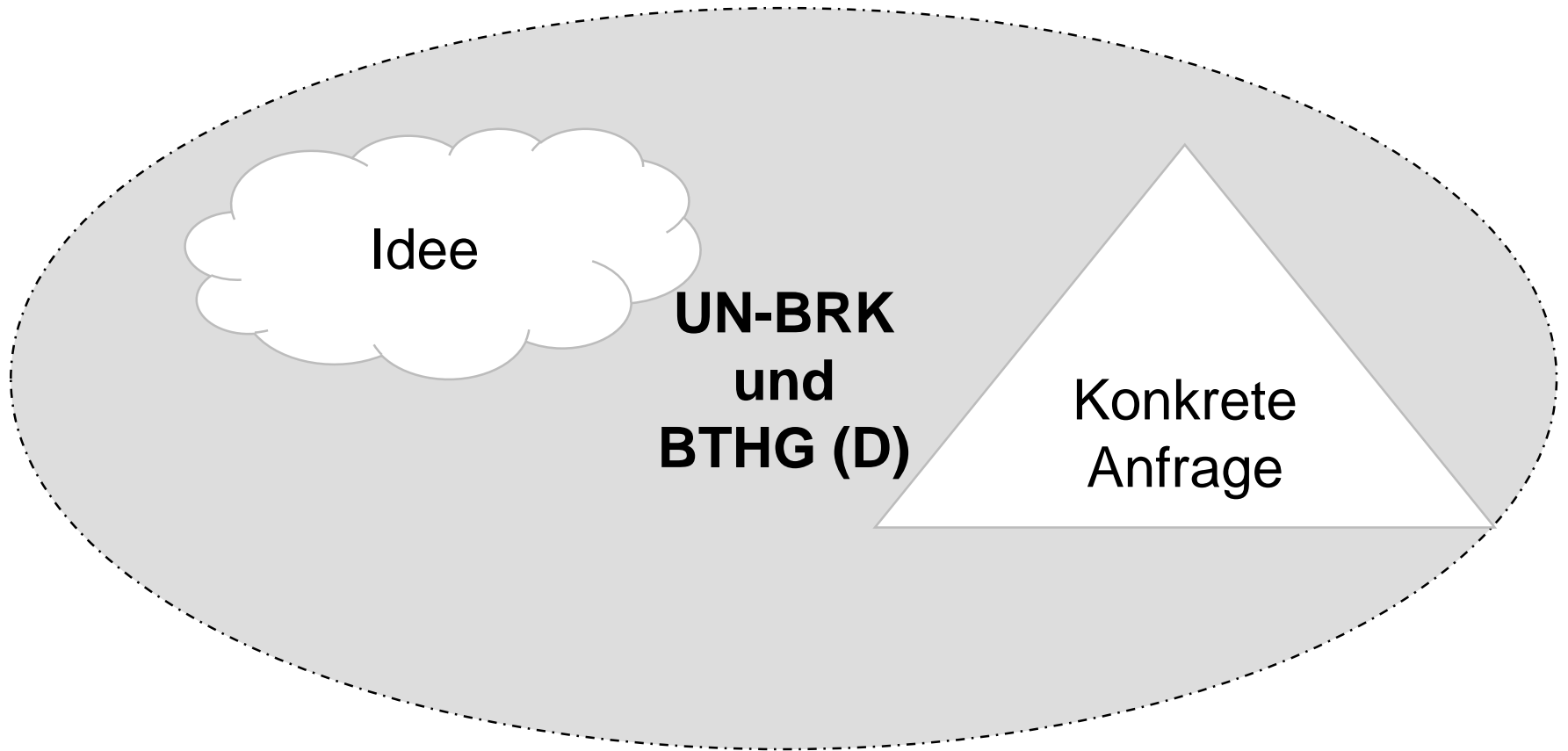
**Idee:**

Auf das SBW aufbauend  
ambulante Leistungen so  
gestalten, wie es die  
Kunden anfragen



# Entstehung der Wohnangebote

---





# Entstehung der Wohnangebote

---

- UN-BRK war zu dem Zeitpunkt „Türöffner“
- Zusammenarbeit mit der Wissenschaft (Hochschule Wiesbaden)
- Konzeptionierung des Angebots





# Umsetzung der Wohnangebote

---

- Leistungs- und Bedarfsermittlung
- Pflegebedarfe ermittelt
- Leistungsträgerverhandlungen
- Wohngeldstelle
- Personalakquise
- Dienstplanung für unterschiedliche Dienstleister



**Extrem  
schwierige  
Umsetzung!**



# Was hat die Institution gelernt?

---

- Bildung von **einem** Team
- **Qualifizierung** der Mitarbeiter in unterschiedlichen Bereichen
- Schaffen **eines** Teamgefühls
- **Selbstbestimmung** des Teams
- Intensiver Austausch mit **Unterstützern**
- Reflexion der eigenen Handlungsweisen und Abgleich mit den vereinbarten **Zielen**.
- Vernetzung im **Sozialraum**



# Was hat die Institution gelernt?

---

- Poolbildung von den Leistungen, wo es möglich ist und von den Kunden gewünscht wird.
- Selbstvertretung der Bewohner schaffen
- Leistungsträger immer mit „im Boot“ behalten
- **Der Klient ist und bleibt in jedem Moment Mittelpunkt**



# Anpassung Struktur und Prozesse

---

- Die Leistungserbringer für einen Klienten wurden organisatorisch in einem Bereich zusammengeführt
- Eine Stelle koordiniert alle Leistungen für den Klienten
- Eine Stelle unterstützt den Klienten bei allen Leistungserbringerfragen und –Verhandlungen
- Der Klient bekommt die Position, seine Leistungen qualitativ zu bewerten und anzupassen



# Anpassung Struktur und Prozesse

---

## ...und für das Unternehmen?

- Die Haltung im Unternehmen hat sich verändert, sowohl in der Leitung als auch im Kollegium
- Die ehemaligen „Fachbereiche“ verschwimmen zusehends und die Zusammenarbeit im Unternehmen wächst
- Erfahrungen mit Einzelkunden mit pers. Budget wurden gemacht und strukturell genauso verortet, wie die Wohngemeinschaften
- Die Wertschätzung der Arbeit der Kollegen steigt



# Danke sagt

---

Ralf Varchmin

Lebenshilfewerk Kreis Waldeck-Frankenberg e.V.

Flechtdorfer Str. 2

34497 Korbach

r.varchmin@lhw-wf.de

+49 (0)5631 5006-575



# Weiteres

---

- *MitLeben: Sozialräumliche Dimension der Inklusion geistig behinderter Menschen* Mai, Erhard, Schmidt (Hrsg) Verlag Barbara Budrich
- *Das Buutzorg-Modell. Grundlagen und Struktur* Moritz Kleforn Verlag GRIN
- [www. Wg-qualität.de](http://www.Wg-qualität.de)
- *Zurück an die Arbeit* Lars Vollmer Verlag Linde
- *Wie sich Menschen organisieren, wenn ihnen keiner sagt, was sie tun sollen* Lars Vollmer Verlag Intrinsify
- *Reinventing Organizations* Frederic Laloux Verlag Vahlen



# Austausch

---

...jetzt Sie:

- Gibt es Verständnisfragen?
- Welche Aspekte kann ich aus meiner Erfahrung unterstreichen?
- Wo habe ich andere Erfahrungen gemacht
- Wie sehe ich Unternehmen der sozialen Arbeit zukünftig?